

Herrn Bezirksverordneten Roland Schröder

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

über

den Bezirksbürgermeister

Kleine Anfrage 0682/VI

über

(Tief-)Bauliche Situation in der Prenzlauer Promenade

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

Zu den Fragestellungen 1 bis 5 musste zur Beantwortung der Kleinen Anfrage eine Stellungnahme bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Abt. VII B 43, eingeholt werden. Diese liegt inzwischen vor und lautet wie nachfolgend:

- 1. Welche unterirdischen Leitungsmedien befinden sich zwischen Granitzstraße und Am Steinberg im Straßenraum der Prenzlauer Promenade? Wo genau befinden sich diese?*
- 2. Schränken diese die Nutzbarkeit bzw. Nutzungs- oder auch Umbaumöglichkeiten in irgendeiner Weise ein? Wenn ja, wodurch und wie genau?*

Zu den Fragen 1 und 2 des Leitungsbestandes in der Prenzlauer Promenade liegen hier keine Informationen vor.

Ergänzung Bezirksamt:

Zum Leitungsbestand in der Prenzlauer Promenade liegen auch dem Bezirksamt keine diesbezüglichen aktuellen Informationen vor. Die hierfür notwendigen Abfragen bei allen Leitungsverwaltungen erfolgen grundsätzlich nur dann, wenn ein beschlossenes Neubauvorhaben vorliegt und die damit verbundene konkrete Planungsphase

ansteht. Dann ist der nicht unerhebliche Aufwand mit dem Neubauprojekt auch finanziell und KLR-mäßig abgedeckt. Diese notwendigen Voraussetzungen sind hier jedoch nicht gegeben, was jedoch angesichts der Antworten zu den nächsten Fragen unschädlich ist.

3. *Ist der vorhandene Mittelstreifen der Prenzlauer Promenade grundsätzlich ausreichend dimensioniert, um genügend Platz für eine zweigleisige Straßenbahnstrecke zu bieten?*

Der Mittelstreifen der Prenzlauer Promenade ist im Abschnitt zwischen Granitzstraße und Am Steinberg zwischen 5 bis 9 m breit. Für eine Straßenbahnanlage mit besonderem Bahnkörper (Berücksichtigung von Haltestellen und beidseitigen Aufstellflächen für Fußgänger zur Querung der Bahnanlage an den Knotenpunkten) sind diese Breiten nicht ausreichend. Hier müsste bei der Herstellung einer zweigleisigen Straßenbahnanlage eine Neuaufteilung des Straßenquerschnittes der Prenzlauer Promenade und eine Erweiterung des Straßenraumes in Teilabschnitten erfolgen.

4. *Gab es für eine derartige Verlängerung der Straßenbahn vom Abzweig Prenzlauer Promenade/Am Steinberg bereits früher einmal Planungen und warum wurden diese nicht realisiert?*

Planungen zur Weiterführung der Straßenbahnstrecke nördlich der Straße Am Steinberg im Zuge der Prenzlauer Promenade sind hier nicht bekannt. Weder vor 1990 noch danach gab es Pläne, die Straßenbahn in dieser Relation zu führen. Auch gegenwärtig gibt es keine Gründe, diese Planung aufzunehmen, zumal das zu erwartende Fahrgastaufkommen in diesem durch Gewerbe, Kleingärten und lockere Wohnbebauung geprägten Bereich nicht als straßenbahnwürdig einzuschätzen ist.

5. *Welche möglicher Weise vorhandenen Trassenfreihaltungen (z. B. aus übergeordneten Planwerken) sind dem Bezirksamt für diesen Straßenabschnitt bekannt und wie schätzt das Bezirksamt diese ein?*

Eine Erweiterung des Straßenraumes für Teilabschnitte der Prenzlauer Promenade ist für die regelgerechte Anlage von Radverkehrsanlagen und Gehwegen in stadtauswärtiger Richtung geplant. Weitergehende Trassenfreihaltung gibt es nicht.

Auch dem Bezirksamt sind keine weiteren Trassenfreihaltungen für diesen Teil der Prenzlauer Promenade bekannt.

Jens-Holger Kirchner